



Jetzt haben wir eine lebendige Hoffnung, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist.
1. Petrus 1:3

Liebe Freunde

Liebe Grüße von den Philippinen. Wir wollen euch ein kurzes Update geben über das, was in den letzten Monaten passiert ist. Vielen Dank, dass ihr durch euere Gebete und Unterstützung das alles möglich macht.

Simon* wurde in einer Hängematte gefunden

Vor einigen Wochen wurde Simon* in einer Nachbarstadt gefunden. Nach einigen Checks in einem Krankenhaus wurde er zu uns gebracht. Er hatte noch nicht mal einen Namen.

So hat er von unseren Mitarbeitern einen Namen erhalten und leiht sich den Nachnamen von der Leiterin des Lighthouse aus. Er ist dabei sich im Lighthouse einzugewöhnen und es scheint im gutzugehen. Nun müssen wir zügig an den Dokumenten arbeiten, damit Simon lokal adoptiert werden kann.



den Nachnamen von der Leiterin des Lighthouse aus. Er ist dabei sich im Lighthouse einzugewöhnen und es scheint im gutzugehen. Nun müssen wir zügig an den Dokumenten arbeiten, damit Simon lokal adoptiert werden kann.



Simon* ist seit ein paar Wochen bei und. Auf dem Bild rechts mit Jonah, der Leiterin des Lighthouse.

Sara* hat endlich eine "für immer Familie"

Fast das ganze letzte Jahr haben wir darauf gewartet, dass es mit der Adoption von Sara endlich voranging. Seit Monaten hatte Sara bereits durch Videocalls Kontakt mit ihrer neuen Familie, aber es dauerte ewig, bis alle Papiere und Saras Pass bereit waren. Doch kurz vor Weihnachten ging dann alles ganz schnell und Saras neue Familie kam zum Lighthouse, um sie kennenzulernen.

Nach ein paar Tagen kam dann die offizielle Übergabe an die neuen Eltern. Für unsere Mitarbeiter, die sich seit der Geburt liebevoll um Sara gekümmert hatten, war das natürlich wieder ein sehr emotionaler Moment.

Aber wir alle freuen uns alle, dass es Sara sehr gut geht bei ihrer neuen Familie in Holland.



Saras neue Schwester ist aus derselben Region in Mindanao und wurde von den Eltern vor 8 Jahren adoptiert.



Ab und zu erhalten wir ein kurzes Update und sind begeistert, dass sie sich gut einlebt, die Sprache lernt, dreimal die Woche für ein paar Stunden in den Kindergarten geht und sich langsam an das Essen gewöhnt und nicht nur Reis isst :-)

Peters* Familie gefunden

Auch Peter* war über 5 Jahre bei uns im Lighthouse. Er wurde mit eineinhalb Jahren extrem misshandelt, voller Narben und Brandwunden aufgenommen. Über die Jahre hat er sich gut entwickelt und ist zu einem fröhlichen Jungen herangewachsen. Aber mit seinen Papieren für eine Adoption gab es immer wieder Probleme.

Erst vor kurzem hat unsere Sozialarbeiterin dann den Bruder von Peters verstorbener Mutter gefunden. Es stellte sich heraus, dass ein älterer Bruder von Peter auch bei ihnen lebt und sie begeistert waren, auch Peter aufzunehmen.

Nach einigen Besuchen zum Kennenlernen konnten wir Peter nun in die Familie integrieren und alle sind begeistert, dass sie zusammen sein können.



Jonas* muss nicht mehr stehlen

Jonas wurde von der Polizei beim Stehlen erwischt. Schnell stellte sich jedoch heraus, dass er nur wegen Hunger etwas zu Essen zu stehlen versucht hat. Bei der weiteren Befragung gab er an, dass er von seiner Großmutter misshandelt wird und schon oft vorhatte wegzurennen. Das lokale Sozialamt hat ihn jetzt erst mal zu uns ins Lighthouse gebracht, bis sich herausfinden lässt, ob er noch Familie hat, die sich gut um ihn kümmern würde.

Jonas ist neu im Lighthouse. Hier im Bild mit Rahel**

** Die Namen der Kinder sind geändert.*

Trauma Training

Wir sind sehr dankbar, dass wir dieses Jahr noch einmal ein Training mit Dr. Patty Toland über Trauma anbieten konnten. Somit haben auch die Mitarbeiter, welche letztes Jahr die Kinder betreut haben, das Training erhalten. Ein paar unserer Mitarbeiter waren zum zweiten Mal dabei und konnten so ihr Wissen vertiefen.

Das Training war wieder sehr anschaulich und praktisch und wir hoffen, dass wir vieles davon umsetzen können, um den Kindern im Lighthouse kompetent zu helfen und sie liebevoll zu betreuen.





Trauma Training für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiter anderer Organisationen.



Gemeinden / Learning Centers

Die Learning Center helfen kontinuierlich vielen Kindern und Jugendlichen in ihren Slums und wirklich schön ist, dass damit auch die Gemeinden wachsen und aufblühen.

Im Februar hatten wir zum Valentinstag eine Jugendkonferenz, wo ein befreundeter Missionar zum Thema Beziehung und Freundschaft im Lichte der Bibel gesprochen hat.

Zum Jubiläum der Gemeinden hat Andy eine Predigt zum Thema "Jesus nachfolgen" gehalten. Pastor Noel und seine Frau Ana leiten die Gemeinden und kümmern sich um die Learning Center. Sie haben ein großes Herz, Gemeinden zu bauen und Jugendliche im Glauben anzuleiten.

Im Juni, während den Schulferien, würden wir gerne ein kurzes Camp mit den Jugendlichen durchführen. Von allen 4 Gemeinden würden etwa

100 Jugendliche zusammenkommen. Das ist natürlich ein größerer finanzieller Aufwand. Wer das gerne unterstützen möchte, kann den Vermerk "426 Jugend Camp" für eine Spende benutzen.

Bitte betet, dass die Jugendlichen Jesus erleben und im Glauben wachsen.

Dschungelschule Apayao

Bei der Dschungelschule geht Ende Mai auch schon wieder ein Schuljahr zu Ende. Die Direktorin der nationalen Schulbehörde hat vor Kurzem das Schuljahr kurzerhand um ein paar Wochen verkürzt.

Aber den Schülern geht es gut und in diesem Jahr schließen 7 die Grundschule (6. Klasse) ab. Das sind so viele wie noch nie.

Für die weiterführende Schule müssen die Kids dann runter ins Dorf, das ist ein ziemlich langer Fußweg. Das ist einer der Hauptgründe, warum manche Kinder mitten im Schuljahr aufgeben oder einfach nicht genug oft zur Schule gehen.



Deshalb würden wir gerne ein gebrauchtes Auto kaufen, um die Schüler am Morgen zur High School ins Dorf bringen zu können. Das würde wahrscheinlich sehr helfen, damit mehr Kids bis zum Ende der High School zur Schule gehen.

Es gibt aber auch jetzt schon einige Highschooler, die trotz allen Schwierigkeiten treu zur Schule gehen. Besonders stolz sind wir auf Lenjie, die das erste Jahr im College studiert und Lehrerin werden will.

Bitte betet, dass die Kinder das Schuljahr gut abschließen und möglichst viele weiter zur High School gehen. Wir würden gerne ein älteres Auto kaufen, um die Schüler runter zur Schule bringen zu können.

Wer dafür **spenden** möchte, kann das mit dem Vermerk "426 Apayao Auto" auf eines der Konten, die unten angegeben sind, tun.



In wenigen Wochen wird auch Lucas die High School bei Faith Academy abschließen.

Er hat vor zu Taylor University zu gehen und Film und Fotografie zu studieren. Danach könnte er sich gut vorstellen, das Gelernte einzusetzen, um gute Fotos und Videos/Filme von Missionsprojekten zu machen.

Wir sind begeistert, dass er einen Plan hat und dass er sich auch viel Mühe gibt in der Schule, um das Ziel zu erreichen.

Es braucht noch einiges an Gebet, Stipendien oder Leute, die Lucas finanziell helfen, aber wir sind zuversichtlich, dass es klappen wird. Wenn jemand ihm helfen möchte, meldet euch bitte bei uns und wir lassen euch wissen, wie das am besten geht.

Rebecca und Lucas am gleichen Ort zu haben wäre für uns natürlich auch super :-)

Liebe Grüße und viel Segen

**Doreen & Andy
Rebecca, Lucas und Melina**



Deutschland:

Empfänger: Globe Mission
**Vermerk: 102 Zuberbühler
oder 426 Timothy Project**
(+Verwendungszweck)
Bank: Evangelische Bank
IBAN: DE20520604100004002253
BIC: GENODEF1EK1



Schweiz:

Empfänger: Globe Mission
**Vermerk: 102 Zuberbühler
oder 426 Timothy Project**
(+Verwendungszweck)
PostFinance AG
IBAN: CH5609000000407539691
BIC: POFICHBEXXX